



Sonntag, 29. November 2009
12:00 Uhr
Restaurant „Kronprinz“
Friedrich-Engels-Allee 127, 14612 Falkensee

**Die Arbeit der Stasi in Brandenburg
und der „alten“ Bundesrepublik**



CDU STADTVERBAND
FALKENSEE



Barbara Richstein MdL
CDU-Fraktionsvorsitzende in
der SVV Falkensee

Liebe Falkenseerinnen und Falkenseer,

am 9. November jährte sich zum 20. Mal der Jahrestag des Mauerfalls. Die Menschen in der DDR bewiesen großen Mut und erreichten mit Hartnäckigkeit und Entschlusskraft dem diktatorischen SED-Regime die Grenzen seiner Macht aufzuzeigen.

Politische Unterdrückung, der wirtschaftliche Bankrott des Staates und eine katastrophale Umweltsituation waren Ursachen für das Scheitern dieses Unrechtsstaates.

Es ist deshalb nicht ohne bittere Ironie, dass zwanzig Jahre später, Minister der SED-Nachfolgepartei ihren ersten Arbeitstag im Land Brandenburg aufnehmen. Umso wichtiger ist es deshalb, gemeinsam die Erinnerung an die perfiden Mechanismen einer Diktatur wach zu halten, um für die Zukunft ein für alle Mal auszuschließen, dass ein Staat allein durch Angst und Schrecken regiert.

Ich lade Sie ganz herzlich zu unserem nächsten politischen Frühschoppen am 29. November 2009 ein und freue mich, dass Herr Müller-Enbergs von der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen seine Teilnahme zugesagt hat.

Ihre

Begrüßung

Barbara Richstein MdL

CDU-Fraktionsvorsitzende in der SVV Falkensee

Europa- und medienpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion

Diskussionsbeiträge

Dr. Helmut Müller-Enbergs

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU)



Thema: Die Arbeit des Ministeriums für Staatssicherheit in Brandenburg und der „alten“ Bundesrepublik

Diskussion

Moderation

Barbara Richstein MdL